

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
[kanzlei@sk.so.ch](mailto:kanzlei@sk.so.ch)  
[www.so.ch](http://www.so.ch)

## **Medienmitteilung**

### **Voranschlag 2013 – Operatives Defizit von 134 Mio. Franken**

**Solothurn, 20. September 2012. Die strukturelle Verschlechterung der Finanzlage, welche sich bereits im Planjahr 2012 abzeichnete, findet im Voranschlag 2013 ihre Fortsetzung. Das operative Defizit beträgt 134,0 Mio. Fr., die Nettoinvestitionen 137,4 Mio. Fr. und der Finanzierungsfehlbetrag 204,2 Mio. Fr. Die Investitionen müssen über eine Neuverschuldung finanziert werden.**

Wie seit Jahren aufgrund der Trends in den Integrierten Aufgaben- und Finanzplänen (IAFP) der Vorjahre befürchtet, hat sich die Finanzlage seit dem Ende des Jahres 2011 tatsächlich drastisch verschlechtert. Die Faktoren, welche bereits 2012 dazu beigetragen haben, wirken sich 2013 weiterhin aus (Neue Spitalfinanzierung und Pflegekostenfinanzierung ab 1.1.2012).

Zusätzlich belasten auch Mehrausgaben in den Bereichen Bildung und Soziales (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde) die Erfolgsrechnung. Zudem muss mit sinkenden Steuereinnahmen bei den natürlichen und juristischen Personen gerechnet werden, was gesamthaft zu einer Verschlechterung des Voranschlages 2013 gegenüber der Rechnung 2011 von 150 Mio. Franken führt.

## Vergleich mit dem Voranschlag 2012

Mit einem Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung von 134,0 Mio. Fr. muss im Voranschlag wie im Vorjahr ein negatives Ergebnis ausgewiesen werden (Voranschlag 2012: 110,6 Mio. Fr.). Der voraussichtliche Aufwandüberschuss wird zu einer Abnahme des Eigenkapitals führen.

Die Nettoinvestitionen sind leicht höher als im Vorjahr. Im Voranschlag 2012 belaufen sich diese auf 128,6 Mio. Fr., im vorliegenden Budget 2013 auf 137,4 Mio. Fr. Dies entspricht einer Zunahme von 8,8 Mio. Fr.

Wie im Vorjahr muss im Voranschlag 2013 wiederum ein negativer Cash Flow (= Cash Loss) von – 66,8 Mio. Fr. ausgewiesen werden. Der Cash Loss (Bruttoaufwandüberschuss) fällt um 19,5 Mio. Fr. schlechter aus als im Vorjahr (2012: Cash Loss von 47,4 Mio. Fr.). Ein Cash Loss bedeutet, dass die laufenden Ausgaben nicht aus den laufenden Erträgen finanziert werden können.

Der Selbstfinanzierungsgrad reduziert sich von -37% im Vorjahr auf -49%. Ein negativer Selbstfinanzierungsgrad bedeutet eine Zunahme der Nettoverschuldung. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von - 49% ist im Jahr 2013 mit einer weiteren Erhöhung der Nettoverschuldung auf 356 Mio. Franken zu rechnen.

Zwar konnten die Mindererträge bei den Staatssteuern und Vermögenserträgen (- 58,2 Mio. Fr.) gegenüber dem Vorjahresbudget durch Mehrerträge bei den Bundesanteilen (+ 54,1 Mio. Fr.) grösstenteils kompensiert werden.

Hingegen führen zusätzliche Aufwandsteigerungen im 2013 in den Bereichen

- Ergänzungsleistungen AHV/IV (+ 8,6 Mio. Fr.)
- Öffentlicher Verkehr (+ 6,0 Mio. Fr.)

- Globalbudget soziale Sicherheit  
(Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde, + 5,4 Mio. Fr.)
- Schulgelder (+ 4,2 Mio. Fr.)  
zu einer weiteren Verschlechterung der Finanzlage.

### **Massnahmenplan 2013**

Der Regierungsrat hat am 8. Mai 2012 einen Massnahmenplan 2013 zur Erreichung eines mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushaltes zuhanden des Kantonsrates beschlossen. Das vorgeschlagene Paket umfasst für den Zeitraum ab 2013 Massnahmen von gesamthaft 52 bis 100 Mio. Fr.

Im vorliegenden Voranschlag 2013 ist die im Massnahmenplan für das Jahr 2013 vorgesehene Ergebnisverbesserung der Erfolgsrechnung nicht berücksichtigt. Der Kantonsrat wird den Massnahmenplan am 6. November 2012 zu Ende beraten. Allfällige Verbesserungen würden mit den Budgetnachträgen noch in den Voranschlag 2013 aufgenommen.

**Anhang 1:** Die Eckdaten zum Voranschlag 2013 im Vergleich zum Voranschlag 2012

<b>Kennzahlen (Beträge in Mio. Fr.)</b>	<b>VA12</b>	<b>VA13</b>	<b>Differenz</b>
<u>Erfolgsrechnung:</u>			
Ertrag	1'836,2	1'851,5	15,3
- Aufwand ohne Abschreibungen	- 1'883,5	- 1'918,3	- 34,8
<b>= Bruttoergebnis (Cash Flow/Loss)</b>	<b>- 47,3</b>	<b>- 66,8</b>	<b>- 19,5</b>
<b>- Abschreibungen</b>	<b>- 63,2</b>	<b>- 67,2</b>	<b>- 4,0</b>
<b>= Operatives Ergebnis</b>	<b>- 110,6</b>	<b>- 134,0</b>	<b>- 23,4</b>
<u>Investitionsrechnung:</u>			
Ausgaben	188,3	200,3	12,0
- Einnahmen	- 59,7	- 62,9	- 3,2
<b>= Nettoinvestitionen</b>	<b>128,6</b>	<b>137,4</b>	<b>8,8</b>
<u>Finanzierung:</u>			
Bruttoertragsüberschuss (Cash Flow/Loss)	- 47,3	- 66,8	- 19,5
- Nettoinvestitionen	- 128,6	- 137,4	- 8,8
<b>= Operatives Finanzierungsergebnis</b>	<b>- 176,0</b>	<b>- 204,2</b>	<b>- 28,2</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)</b>	<b>- 37%</b>	<b>- 49%</b>	<b>- 12%</b>

## Anhang 2: Finanzkennzahlen 2009 - 2013

<b>Kennzahlen</b> (in Mio. Fr. bzw. %)	<b>RE</b> <b>2009</b> HRM1	<b>RE</b> <b>2010</b> HRM1	<b>RE</b> <b>2011</b> HRM1	<b>VA</b> <b>2012</b> HRM2	<b>VA</b> <b>2013</b> HRM2
Cash Flow/Loss	219,6	168,7	114,6	- 47,4	- 66,8
Abschreibungen auf Investitionen	- 76,9	- 89,2	- 95,3	- 63,2	67,2
Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung	+ 142,7	+ 79,5	+ 19,3	- 110,6	- 134,0
a.o. Erträge/Aufwände	+ 49,2				
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	+ 191,9	+ 79,5	+ 19,3	- 110,6	- 134,0
Nettoinvestitionen	109,9	111,4	133,6	128,6	137,4
Operatives Finanzierungsergebnis	+ 109,6	+ 57,2	- 19,0	- 176,0	- 204,2
Effektives Finanzierungsergebnis	+ 158,8	+ 57,2	- 19,0	- 176,0	- 204,2
Selbstfinanzierungsgrad in %	244%	151%	86%	- 37%	- 49%
Gesamtabschreibungssatz in %	20,7%	21,6%	20,8%	5,0%	5,0%
Eigenkapital*	472,8	552,3	571,6	461,0	327,0
Nettoverschuldung*	14,6	-42,7	- 23,8	152,1	356,4
Dito, in Fr. pro Einwohner*	60	-170	- 90	590	1'370
Nettozinsaufwand bzw. -ertrag total	- 4,5	- 7,6	- 11,4	- 10,0	2,8
Dito, in % der Staatssteuern	- 0,6%	- 1,0%	- 1,5%	- 1,2%	0,4%
Einwohner per Ende Jahr (Schätzung für 2012 und 2013)	255'66 7	256'88 8	257'70 0	258'30 0	259'50 0

\* Zahlen im Voranschlag 2012 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2011 nach HRM1 aktualisiert.